

WOCHE

15. JUNI 2011

DIE LESERBRIEFE DER WOCHE



Vertane Chance

Erfreulich zu erfahren, dass nun vieles im Land in Bewegung geraten ist, um die Ortstafellösung endlich zu lösen. Unbestritten dabei auch das Bemühen von LH Gerhard Dörfler, auch wenn wichtige Forderungen des KHD nicht erfüllt wurden. Abgesehen davon, dass der nunmehrige Kompromiss sogar einige zweisprachige Ortstafeln mehr enthält, als im von Josef Feldner mitgestalteten Lösungsvorschlag der Konsensgruppe enthalten waren, hat der KHD-Obmann auch eine finanzielle Bundesförderung für deutschkärntner Vereine an die Spitze gestellt. Ei-

nerseits zur Intensivierung des kulturellen Austauschs und Dialogs mit der Volksgruppe und andererseits zur Festigung auch des deutschkärntner Kulturlebens im gemischtsprachigen Südkärnten. Das bei den Verhandlungen im Interesse der deutschsprachigen Mehrheitsbevölkerung zu vertreten, war Feldner verwehrt, zumal im Verhandlungsteam dem lösungsorientierten KHD aus parteitaktischen Gründen Vertreter von Traditions- und Kameradschaftsverbänden vorgezogen wurden, die dort offenkundig keine derartigen Forderungen gestellt haben.

FRANZ JORDAN,
OBMANN-STV. KHD

... zu EHEC

Zuerst waren der Salat, dann Tomaten, dann Gurken, jetzt die Sprossen Schuld am Virus: was kommt noch alles für Gemüse? Warum wird so ein Wirbel gemacht, wie viele Menschen haben jeden Tag in Europa eine Lebensmittelvergiftung? Wer ersetzt den Bauern, den Gemüsehändlern den Schaden? Da stecken Existenzen dahinter. Die Wirtschaft lässt Tonnen von Gemüse verrotten. In Osteuropa und Afrika verhungern täglich Kinder. Sie wären froh, wenn sie eine Gurke aus Österreich hätten.

GABRIEL LAUCHARD
FERLACH

Ihre Meinung zur Region (maximal 370 Zeichen) an: WOCHE Kärnten, Leserbrief-Redaktion, Völkermarkter Ring 25/1, 9020 Klagenfurt, per SMS an 0900/86 5 699 (Kennwort: Leserbriefe), per E-Mail an anita.ihm@woche.at